

ORGANISATORISCHES

Termin	Di., 3. Sept. 2024, 19:30 - 21:30 Uhr
Leitung	Michael Brendel
Referent	Alexander Hensel, Parteienforscher, Göttingen
Kosten	10,00 €/5,00 € erm. inklusive Getränk und Knabbereien
Hinweis	Um eine Anmeldung unter Tel. 0591 6102-203 bzw. behlau@lwh.de wird gebeten.
Sem.-Nr.	2409147

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Sabine Behlau

Tel.: 0591 6102 - 203
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: behlau@lwh.de

VERANSTALTUNGORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S.1 Ferran Cornelli, CCBY-SA 4.0; S. 3: Institut für Demokratieforschung, Göttingen



BSW – Politik von links und rechts

Was will das Bündnis Sahra
Wagenknecht?

Akademieabend

Dienstag
3. September 2024, 19:30 Uhr

WAS WILL DAS BÜNDNIS SAHRA WAGENKNECHT?

Bei der Europawahl hat die junge Partei BSW einen beachtlichen Erfolg erzielt: Das Bündnis Sahra Wagenknecht erzielte mehr als doppelt so viele Stimmen wie Wagenknechts frühere Partei Die Linke (6,2 % zu 2,7 %) und besetzt künftig sechs Parlamentssitze in Brüssel und Straßburg. Aus allen im Bundestag vertretenen Parteien wanderten Wähler*innen zu dem Bündnis, aber auch viele ehemalige Nichtwähler*innen können sich offenbar mit den BSW-Forderungen identifizieren.

Die Positionen der Partei sind in ihrer Zusammensetzung allerdings eher ungewöhnlich: Förderung der Industrie und Reichensteuer, Förderung individueller Freiheit und Ablehnung von Privatisierung, strengere Kontrolle der EU-Grenzen und grundsätzliche Ablehnung der EU – Das klassische Rechts-Links-Spektrum kommt beim BSW an seine Grenzen. Auch die Kommunikation der Positionen ist wenig einheitlich. Das Bündnis nutzt populistische Narrative wie das der „korrupten politischen Elite“ und der „Bevormundung der Bürger*innen“ (allerdings in der männlichen Form), während Standpunkte der Wirtschafts- und Sozialpolitik differenzierter kommuniziert werden.

Wie ist die Partei einzuschätzen, und was bedeutet der derzeitige Zuspruch für die deutsche Parteienlandschaft und die nächsten Wahlen? Der Akademieabend will hier einen ordnenden Überblick geben. Alexander Hensel, Parteienforscher am renommierten Institut für Demokratieforschung in Göttingen, wird die Entstehung des BSW und seiner Ansichten nachzeichnen. Die Wahlergebnisse der Europawahl sowie der Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen am 1. September werden in seine Einschätzung einfließen. Im Anschluss an seinen Impuls laden wir die Gäste des Akademieabends zu einem Gedankenaustausch ein.

Eine herzliche Einladung zum Akademieabend zu diesem hochaktuellen Thema!

Michael Brendel
Studienleiter

REFERENT



Alexander Hensel

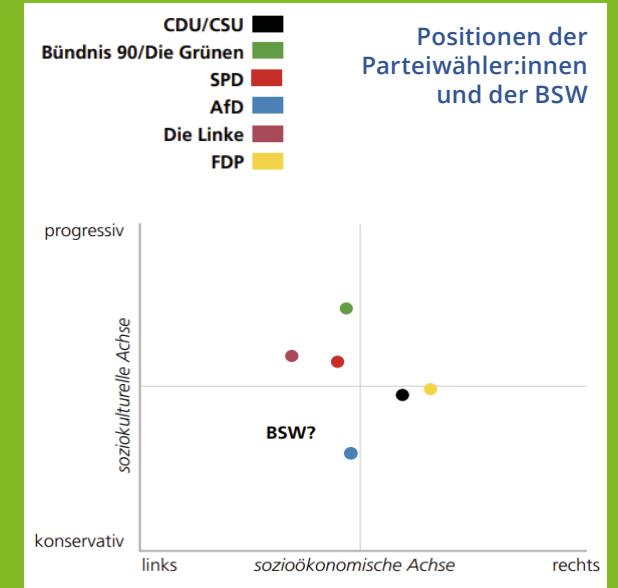
Alexander Hensel ist seit 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Demokratieforschung in Göttingen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Parteien-, Bewegungs- und Parlamentsforschung. Er gibt regelmäßig Seminare u. a. zur historischen und aktuellen Entwicklung deutscher Parteien. In diversen Studien und Aufsätzen beschäftigt er sich mit rechtspopulistischen Tendenzen in der Landes- und Bundespolitik.

www.ifdem.de/personen/alexander-hensel

Es gibt sozusagen eine Alternative zur Alternative.

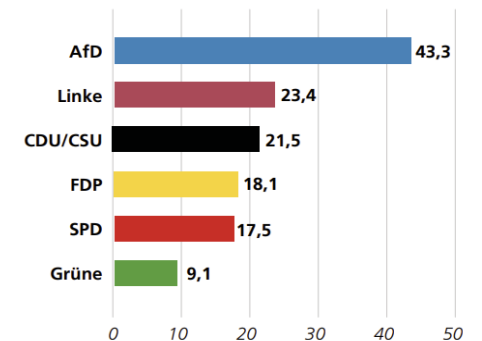
Alexander Hensel sieht das Bündnis Sahra Wagenknecht als neue Konkurrenz zur AfD. RBB Inforadio, 25.4.2024

HINTERGRUND



Anteil der potenziellen Parteiwähler:innen im links-autoritären Quadranten

Angaben in Prozent



Quelle: Aiko Wagner: Rechts oder links?
Das Bündnis Sahra Wagenknecht
im Parteienwettbewerb.
FES impuls 12/23

Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de/bsw